

Zeitschrift: Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)
Band: 73-M (1975)
Heft: 9

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bei uns noch nicht eingehend berichtet, darum möchte ich auf dieses Sonderheft der ZfV hinweisen.

Es bietet eine geraffte und dennoch recht umfassende Darstellung der FIG mit seinen Organen, den Kongressverlauf und über den Zweck der FIG – die Arbeit in den einzelnen technischen Kommissionen.

Wissen Sie was das OICRF der FIG (Office International du Cadastre et du Régime Foncier) ist? Auf diese und andere Fragen gibt das Sonderheft eine Antwort.

Das Hauptgewicht des Heftes liegt jedoch in der Berichterstattung über die Arbeit in den technischen Kommissionen aus der Sicht Deutscher Vermessungsingenieure. Den Einzelberichten der neun fachwissenschaftlichen FIG-Kommissionen ist jeweils ein zusammenfassender Bericht über eine Kommissionsgruppe vorangestellt. Ausserdem sind für jede Kommission gesondert die Themen der insgesamt 181 Referate in deutsch aufgeführt. Die Resolutionen, die von den einzelnen Kommissionen gefasst und von der Generalversammlung gebilligt wurden, sind stets nach jedem Einzelbericht festgehalten.

Die Problematik in den einzelnen Kommissionen ist klar herausgearbeitet. Insbesondere die Schwierigkeiten, die es bietet, die Themen der Gruppe C (Kommissionen 7, 8 und 9) «Bodenordnung und Bodenwirtschaft» auf internationaler Ebene instruktiv zu behandeln.

Dem interessierten Fachmann bringt dieses Sonderheft die Möglichkeit sich über das internationale Fachgeschehen einen Überblick zu verschaffen. Dank den Quellen- und Autorangaben ist es dann einfach näher interessierende Unterlagen zu beschaffen.

Auch im Hinblick auf den 1980 in der Schweiz stattfindenden XVI. FIG-Kongress kann die Lektüre dieser vorgezüglichen FIG-Berichterstattung nur empfohlen werden.

W. Messmer

«Large Block SAPGO Program» von G. M. Elphinstone, *Photogrammetric Engineering*, Januar 1975.

Das im Artikel behandelte Computerprogramm ist bestimmt für eine umfassende und leistungsfähige Bearbeitung einer grossen Zahl von Messbildern. Hauptvorteile des Programmes sind eine automatische Sortierung der Punkte, damit eine minimale Bandbreite für die reduzierte Normalgleichungsmatrix entsteht, die Anwendung eines zyklischen Teilungsalgorithmus zur Lösung der Normalgleichungsmatrix und der Direktzugriff zu den Daten auf Platten- oder Trommelspeichern ohne grosse Sortierprozesse. Der Autor zeigt mit einigen Aerotriangulationsblöcken die Auswirkungen der Bildanzahl und einer unregelmässigen Streifenanordnung auf die Bandweite und die Berechnungszeit. Eine noch in

Entwicklung stehende Programmversion soll zusätzliche unabhängige geodätische Beobachtungen statistisch richtig verarbeiten können.

S. Heggli, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH-Z

Buchbesprechungen

Muth, W.: **Landwirtschaftlicher Wasserbau, Bodenkultur.** Werner Ingenieurtexte (WIT 35), Düsseldorf 1974, 240 S. 148 Textabb. 48 Tab. 12 × 19 cm, kart. DM 25.80.

Grundlage der handlichen Broschüre sind vor allem die Arbeiten des Deutschen Kuratoriums für Kulturbauwesen, die einschlägigen DIN-Blätter sowie Veröffentlichungen deutscher Autoren. Die Kapitel «Boden und Wasser» und «Wachstumsbedingungen» bauen auf den neuesten Erkenntnissen der Physiologie und Bodenkunde, einschliesslich der Bodenkartierung als wesentlicher Grundlage von Meliorationsprojekten auf. «Unterbodenmelioration» und «Rohrlose Drainage» sowie der Abschnitt «Röhrendrainage» werden in ihrer Abhängigkeit von den Vernässungsursachen und betriebswirtschaftlichen Erfordernissen sehr gut dargestellt; gleiches gilt für die Bauausführungen unter Beachtung neuer Baustoffe und Geräte. In den Abschnitten «Landerhaltung und Landgewinnung» samt Wildbachverbauung sowie «Offene Entwässerungen» also Vorflut wird allerdings die grosse räumliche und fachliche Entfernung zu den entsprechenden Aufgaben im Berggebiet offensichtlich. Im Kapitel «Bewässerung» scheint der Pflanzenbau und der betriebswirtschaftliche Aspekt dieser Melioration zu wenig berücksichtigt. Bei den Verfahren wird (wohl aus Tradition) die selten anwendbare Unterflurbewässerung dargestellt, während Niederdruckverrieselung und andere Spezialverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Feldberechnung hingegen ist in all ihren Geräten, Verfahren und betrieblichen Besonderheiten sehr gut dargestellt (Beregnungs- und Betriebsplan).

Das ganze Buch ist einheitlich in der Terminologie, Studenten und Techniker werden die überall eingestreuten Rechenbeispiele schätzen, die Berechnung der Rohreibungsverluste ist allerdings etwas veraltet. So kann man das Buch als eine Arbeitsunterlage im Grundzügeunterricht und zur Information der Technikerpraxis gut empfehlen. Für Berggebietsfragen und solche der Berechnung von Abflussmengen aus kleinen Einzugsgebieten sowie der Wasserfassung wird man die Spezialliteratur benutzen müssen.

H. Grubinger, Zürich

triacca SA
CH-6799 PERSONICO
092 72 24 52

pierres naturelles
*Votre fournisseur
de bornes en granit.*
Nous livrons directement de
notre production toutes
sortes de bornes en granit.

Natursteingeschäft
*Ihr Lieferant von
Granit-Marksteine.*
Wir liefern direkt aus unserer
Produktion sämtliche Sorten
von Granit-Marksteine.